

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad de Murcia, Spanien
- Februar-Juni 2025, SS
- Facultad de Economía y Empresa , (BWL)

Vorbereitung

Im Frühjahr 2024 kam mir erstmals die Idee auf ein Auslandssemester im kommenden Sommersemester zu absolvieren. Schon länger war es ein Traum von mir, eine solche Erfahrung mitzerleben und durch meinen Job und meinem damaligen Wohnort hat sich der Zeitraum, dann für mich angeboten und ich habe mich entschlossen, dass ich ein Auslandssemester absolvieren werde. Daraufhin habe ich mich bei unserer damaligen Studienberaterin informieren lassen, wie der grobe Ablauf ist und welche Ziele es gibt. Diese wiederum hat mich über die Website unserer Hochschule aufmerksam gemacht, wo es eine List mit allen Partnerhochschulen unserer Hochschule gibt, sowie mit weiteren wichtigen Informationen, wie die dort angebotenen Sprachen oder auch Beschränkungen. Bereits nach einer kurzen Zeit, habe ich mich dann auf 3 Universitäten festgelegt, da die anderen Universitäten entweder bestimmte Kriterien nicht erfüllen konnten oder ich schlichtweg mir nicht vorstellen konnte, dort mein Auslandssemester zu absolvieren. Ich habe mich daher dann für Universitäten in Murcia in Spanien, Athen in Griechenland und als letztes für die Universität in Santander auch in Spanien entschieden und habe dementsprechend meine Bewerbung an unserer Hochschule eingereicht. Mit Hilfe des Online Mobility Tools war dies auch ganz einfach und die nötigen Dokumente oder Informationen konnte ich auch so ziemlich schnell einreichen. Nach einer gewissen Zeit erhielt ich dann die freudige Nachricht, dass ich der Universität in Murcia und damit auch meinem 1. Wunsch zugeteilt wurde und habe dementsprechend auch direkt zugesagt. Ich habe mich dann über deren Seite als Erasmus Student bei der Universität eingeschrieben und habe dann auch zeitnah die Zugangsdaten zu deren Erasmus Seite bekommen, wo ich dann auch meine Kurse wählen konnte, und alle wichtigen Dokumente hochladen konnte. Ich habe dann auch meine Mailadresse bekommen, sowie den Zugang zum Aula Virtual (Learning Campus). Dadurch, dass ich noch Prüfungen in Deutschland schreiben musste, konnte ich erst 2 Wochen später anreisen, was jedoch auch kein Problem war und ich lediglich die Professoren darüber in Kenntnis setzen musste.



Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft über die Seite HousingAnywhere gefunden und habe dann in einer WG mit einer Niederländerin, einem Bulgaren und einem Deutschen zusammengewohnt. Mein WG-Zimmer war zwar dadurch etwas teurer als der durchschnittliche Preis in Murcia, jedoch war unsere Wohnung sehr modern und auch die Lage war super zentral und alles Wichtige war fußläufig zu erreichen. Den Universitätscampus in Espinardo konnte ich super einfach mit der Tram oder Buslinie 39 erreichen, die regelmäßig vor meine Haustür abgefahren ist.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe an der Universität 6 Kurse belegt und damit mehr als der Durchschnitt der Erasmus Studenten, da die meisten weniger Kurse belegen. Dadurch, dass jeder Kurs auch Praxisstunden beinhaltet, war ich dadurch jeden Tag an der Universität und hatte auch mal lange Tage, wie zum Beispiel mittwochs: 9:00-19:00. Wichtig zu beachten ist dabei, dass es in Spanien die Fiesta gibt, die gewöhnlich täglich von 13:00-15:00 stattfindet, wo es dann keine Lehrveranstaltungen gibt. Ich habe an dem Campus in Espinardo studiert, der etwas nördlich und außerhalb der Stadt liegt. Dieser ist recht groß, aber durch seine vielfältige Flora erinnert er eher an einen Park, auch mit einem schönen Café, direkt neben meiner Fakultät. Dort kann man zusätzlich zur Kantine günstige Menüs oder einfache Sandwiches erwerben und diese in der Sonne genießen. Das Campus Gebäude ist recht groß und hat den Vorteil, dass es eine zusätzliche eigene Bibliothek hat. Im Gegensatz zur allgemeinen Bibliothek war diese nie so voll und man hat immer einen Platz gefunden. Die Lehrveranstaltung fanden alle in klimatisierten Vorlesungssälen statt und waren grundsätzlich, ähnlich wie die in Deutschland. Der größte Unterschied dabei war nur, dass es viele mehr praxisbezogene Aufgaben und auch Gruppenarbeiten gab, die zur Endnote beigetragen haben. Der prozentuale Anteil dabei variiert in jedem Fach. Ein weiterer großer Unterschied ist, dass hier die Teilnahme getrackt wird und auch ein Teil der finalen Note ist. Die Professoren erwarten daher, dass man regelmäßig zu den Vorlesungen erscheint und bestenfalls sich auch beteiligt. Die Anforderungen wurden dabei am Anfang des Jahres von den Professoren vorgestellt und gegeben falls besprochen. Die Professoren hier sind alle sehr hilfsbereit und man kann sie jederzeit per Message im Aula Virtual oder auch per Mail erreichen. Auch bereits vor meinem Aufenthalt hier, konnten sie mir so behilflich sein.



Alltag und Freizeit

In Murcia gibt es unglaublich viele Erasmus Studenten, wodurch ich schnell viele neue Freunde gefunden habe, mit den ich fast jeden Tag verbracht habe. Unter der Woche hat jeder tagsüber die Vorlesungen besucht und gegeben falls gelernt und abends hat man sich dann oft getroffen, um zusammen Sport zu betreiben, was trinken zu gehen oder einfach die Zeit bei einem gemeinsamen Spaziergang oder Essen zusammen zu verbringen. Dadurch das diese Preise in Murcia sehr günstig sind, war es daher teilweise günstiger auswärts zu essen als einkaufen zu gehen und dann zuhause zu kochen. Am Wochenende haben wir dann oft Tagestrips in die Umliegenden Städte, wie Alicante, Cartagena oder auch zum Strand nach La Manga gemacht und haben die Zeit dort verbracht. Zudem bin ich auch ab und zu am Wochenende mal gereist und habe größere spanische Städte wie Sevilla, Valencia oder auch Madrid besucht, die man entweder günstig mit dem Flugzeug oder auch mit dem Zug erreichen konnte. In Murcia selbst, gibt es nicht so viele touristische Attraktionen, außer vielleicht die Kathedrale, was dazu geführt hat, dass es kaum Touristen in Murcia gibt. Dies hat mir persönlich sehr gut gefallen, da man das spanische Flair kennenlernen konnte und insbesondere die Traditionen dort, wie zum Beispiel das Fest Bando de la Huerta, welches ein Teil der Fiesta de Primavera (Frühlingsfeste) ist und eine unglaubliche Erfahrung war. Diese findet am ersten Dienstag nach Ostern statt und sollte man bei einem Aufenthalt hier definitiv auf dem Schirm haben.

Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass diese 5 Monate vermutlich mit die besten Monate meines Lebens waren. Ich habe unglaubliche viele Erfahrungen gemacht, neue Dinge gelernt und vor allem Ding unfassbar viele neue Leute kennengelernt, die ich niemals vergessen werde und wodurch auch definitiv einige neue Freundschaften entstanden sind, die auch über meinem Auslandssemester hinaus bestehen werden. Ich bin daher auch unfassbar froh mich für die eher unbekannte Stadt Murcia zu entscheiden und würde es immer wieder genauso machen und jedem Raten dies auch zu tun.



Abschiedsfoto bei meiner Abreise